

The Vision of Escaflowne - Es geht weiter!

Von nokia3210

Kapitel 1: Ein Urlaub mit Folgen!

The Vision of Escaflowne - Es geht weiter!

Ein Urlaub mit Folgen!

Meine erste VoE ff! Hoffe euch gefällt sie! Schreibt mir bittttttttteeeeeee ein paar Kommiss!

wink nokia

Es war eine stürmische Nacht. Es regnete in Strömen und ein Unwetter bahnte sich an. Ein Auto fuhr eine Landstraße entlang. Das ältere Ehepaar was in dem Auto saß, unterhielt sich über das Wetter. "Es zieht ein Gewitter auf! Wir sollten schnell nach Hause!" Die Frau war sichtlich beunruhigt. "Schatz keine Panik! Wir sind ja schon auf dem Weg. Aber du hast recht! Ich denke es wird ein richtiges Unwetter!" Er lächelte ihr beruhigend zu. Der Himmel färbte sich noch mehr schwarz, falls das überhaupt noch ging. Plötzlich donnerte es gewaltig. Ein greller Blitz schlug in einen Baum ein, der sofort umfiel.

Hitomi wurde durch das klingeln wach. <Noch nicht einmal Sonntags hat man seine ruhe!> Es war nun schon ein halbes Jahr her, als sie von Gaia zurückkehrte. Sie dachte jeden Tag an Van und die anderen. Aber am meisten dachte sie an Van. Sie liebte ihn über alles! Sie wollte so gerne wieder zurück! Doch sie wollte ihre Familie nicht zurück lassen. Hitomi zog sich schnell einen Morgenmantel an und ging dann zur Tür. Langsam öffnete sie diese. Vor ihr standen zwei Polizisten. "Guten Morgen! Entschuldigen sie die frühe Störung! Sind sie Hitomi Kanzanki?" Hitomi war erstaunt. "Ja! Die bin ich! Aber kommen sie doch rein!" Sie setzten sich ins Wohnzimmer. Hitomi hatte schnell Kaffee gekocht. Die Polizisten dankten ihr mit einem lächeln. "Entschuldigen sie die direkte frage! Aber was wollen sie von mir?" Nun blickten die beiden sie ernst an. "Nun. Wie sie wissen war gestern ein schrecklicher Sturm! Durch die vielen Blitze und den Sturm, sind viele Bäume umgefallen. Einige Leute kamen bei dem Sturm um. Ein Baum traf das Auto ihrer Eltern. Sie waren beide auf der stelle Tod. Es tut uns sehr leid! Der Notarzt, den ein älterer Herr der zufällig in der nähe war gerufen hat, konnte nichts mehr für ihre Eltern tun!" Stille. Hitomi schluckte schwer. <Meine Eltern sind tot! Oh Gott steh mir bei!> Tränen stiegen ihr in die Augen. Die Polizisten warteten geduldig. Hitomi beruhigte sich etwas. Sie wollte erst einmal hier alles regeln. "Wie geht es mit uns weiter?" "In der nächsten Woche wird jemand vorbei

etwa gerufen? Ach ich hab wieder Wahnvorstellungen!> Allen musterte in besorgt. Er war immer abwesend aber so war er noch nie gewesen. Die Sehnsucht fraß ihn langsam auf. Alle seine Freunde wussten das. Sie versuchten ihn oft abzulenken, doch nichts half. "Van! Was ist?"

Vans Gedanken klärten sich langsam. "Mir war so, als hätte Hitomi mich gerufen!"

Yukari und Amano fanden sich in einem großen Schloss wieder. "Yukari? Wo sind wir?" Yukari grübelte etwas. Dann kam ihr der Geistesblitz. "Amano! Wir sind auf Gaia! Los komm mit! Lass uns erst einmal jemanden suchen!" Yukari schritt ohne furcht auf eine große Tür zu.

"Nun Berater? Wo ist sie?" Ein andere Mann antwortete mit zittriger Stimme. "Sie ist im Schloss! Die Lichtsäule erschien im Schloss!" "Nein! Wir müssen sie sofort finden!" Mit eiligen Schritten machten sie sich auf den Weg.